

Gottes Gerichtswerkzeuge Teil 27

Bevor wir mit den Informationen von James M. McCanney über den Planeten X fortfahren, möchte ich wichtige Fakten über den bevorstehenden Polsprung aufzeigen. Dazu haben wir ein wunderbares Video vom 16. September 2014 mit dem Titel „Polsprung 2015-2017“, das ich übersetzt habe, da wir ja wissen, dass ein Polsprung dem Vorbeiflug von Planet X vorausgeht. Dazu solltet Ihr unbedingt auch die Bilder anschauen!!!

Polsprung 2015-2017 – Video vom 16. September 2014
https://www.youtube.com/watch?v=uTBUyxjV_AE

Was ist ein Polsprung?

Wissenschaftler wissen, dass unser Nord- und Südpol nicht immer dort gewesen sind, wo sie sich heute befinden. Magnetische Steinproben, gesammelt von vulkanischen Inseln, zeigen eine regelmäßige Veränderung der Polarität über die Zeit hinweg auf. Erhaltene Mammute wurden in Sibirien mit unverdauter Nahrung in ihren Mägen gefunden. Sie waren in einem einzigen Augenblick zu Eis erstarrt, wobei keine Zeit mehr zur Verwesung blieb.

Der Nordpolverschiebung geschah so schnell, dass alle Lebewesen in einen neuen arktischen Zyklus versetzt wurden, während die Nahrung, die sich noch in ihren Mägen befand, nur in einem warmen Klima wächst. Antarktische Eiskern-Proben zeigen ebenfalls auf, dass unser gegenwärtiger Südpol einmal wärmere Temperaturen gekannt hat, da in diesem Gebiet organische Proben gefunden wurden.

Doch die Wissenschaftler können sich da nur verständnislos am Kopf kratzen und spekulieren, was wohl diese Polsprünge verursacht hat.

Was führt zu Polsprüngen?

Unser Sonnensystem ist größer als man allgemein vermutet. Es ist ein binäres Sternensystem. Der Zwilling der Sonne ist ein unbeleuchteter, dunkler Stern, der die Umlaufbahnen der äußeren Planeten in die Ellipsen zieht, die wir heute verfolgen können. Zu unserem Sonnensystem gehört auch ein 10. Planet, der den Zwillingstern der Sonne und die Sonne umkreist. Alle 3 657 Jahre zieht er an unserer Sonne vorbei und kreuzt die Erdumlaufbahn. Dabei treffen die verschiedenen Magnetfelder zusammen, was zu einem großen Aufruhr auf der Erde führt, der sich in Form einer Polverschiebung zeigt.

Gibt es Beweise für Polverschiebungen in der Vergangenheit?

Die Erde birgt für viele Wissenschaftler eine Menge Geheimnisse und gibt ihnen Rätsel auf, die sich aber nur durch die Berücksichtigung von Polverschiebungen erklären lassen. Steile Klippenwände werden geschaffen, wenn Felsen mit einer unvorstellbaren Kraft nach oben gezogen und gedrängt werden, was nur bei einem Polsprung geschehen kann.

Küstenlinien versinken im Meer und werden neu definiert, wenn sich das Land weit

ausstreckt, so wie dies bei dem versunkenen Wald von New Hampshire der Fall ist, der jetzt bei Ebbe am Jenness-Strand zu sehen ist. Überall auf der Welt wurden von Tauchern unter den Meereswogen von Menschen gemachte Strukturen gefunden, wie z. B. die Bimini-Straße auf den Bahamas und die Überreste einer Hafenummauer unter dem Meer. Ebenso wurde das Yonaguni Monument im Meer südlich von Okinawa/Japan entdeckt.

Es gibt Flutgeschichten, wie die aus der Zeit Nochs, überall auf der Welt. Dabei wurden Wale auf Hügel gespült, deren Knochen später gefunden wurden, was die Wissenschaftler von heute vor ein weiteres Rätsel stellt. Nur wenn sich der gesamte Ozean während eines Polsprungs bewegt, können solche Dinge passieren. Eiszeiten, wie diejenige, die sich in Westeuropa gezeigt hat, beweisen, dass der jetzige Nordpol sich weiter südlich befunden hat.

Die Wissenschaftler versuchen diesen drastischen Temperaturrückgang damit zu erklären, dass sich die Erde für eine Weile in ihrer Umlaufbahn weiter von der Sonne entfernt hätte. Aber diese Erklärung ist falsch, wenn man beachtet, dass Frankreich sich unter dem Eis befand, während Sibirien, das auf demselben Breitengrad liegt, überhaupt kein Eis hatte.

Es existieren Zeichen von alten Siedlungen auf der ganzen Welt, die von Menschen gemacht wurden, die vor langer Zeit lebten und die nicht nur in Ägypten gefunden werden, sondern auch überall auf der Erde, wie z. B. in China, Bosnien, Frankreich und Südamerika. Zahlreiche Ruinen der Mayas wurden im Dschungel von Südamerika entdeckt.

Nach einem Polsprung verändert sich das Klima, wobei Städte nicht mehr bewohnbar sind und deren Bewohner auswandern müssen, um nach besseren Orten zu suchen. In der Vergangenheit verließen sie ihre Gebäude, um zunächst im Dschungel zu leben. Genauso war es bei der Zivilisation von Indus Valley, einer Region, in der es sich 2 000 Jahre lang gut leben ließ und die sich über 1 Million Quadratkilometer erstreckte. Die dort lebenden Menschen starben ganz plötzlich aus. Dies geschah 1700 v. Chr., und es war die Zeit des letzten Polsprungs.

Woher weiß man, dass ein Polsprung unmittelbar bevorsteht?

In den 7,3 Wochen vor dem Polsprung zeigt sich eine Reihe von Ereignissen. Von der nördlichen Hemisphäre aus betrachtet, bewegt sich der Planet X 7,3 Wochen vor dem Polsprung auf die rechte Seite der Sonne. Da wird man dann eine zweite Sonne sehen. Bis dahin war Planet X von der Venus, der Erde und dem Zwilling der Erde in seiner Umlaufbahn eingeschränkt, da sie ihm in einem Strom von Partikeln vorausgingen. Die Schwelle ist dann überschritten, wenn sich die Venus und der [Erdzwilling](#) aus diesem Gebiet wegbewegen. Dann hat der Planet X freie Bahn, sich der Erde zu nähern. Von diesem Moment an befindet sich die Erde in seinem Würgegriff, wie bei einem Ringkampf. Von dieser Position aus sorgt der Planet X dafür, dass die Erde 9 Tage lang ins Wanken gerät. Diese Situation beschreibt die Bibel wie folgt:

Jesaja Kapitel 24, Verse 17-20

17 Grauen und Grube und Garn (= Fangnetz) kommen über euch, Bewohner der Erde,

18 und geschehen wird es: Wer da flieht vor dem grauenvollen Schrecknis, der stürzt in die Grube, und wer aus der Grube wieder

heraufsteigt, der fängt sich im Garn; denn die Fenster (oder: Schleusen) in der Höhe droben tun sich auf, und es erbeben die Grundfesten der Erde. 19 In Trümmer wird die Erde zertrümmert, in Splitter wird die Erde zersplittert, in Wanken und Schwanken gerät die Erde; 20 hin und her taumelt die Erde wie ein Trunkener und schaukelt hin und her wie eine Hängematte (oder: wackelt wie eine Nachthütte), und schwer lastet ihr Frevel auf ihr: sie stürzt hin und steht nicht wieder auf.

Dies passiert, weil der Nordpol der Erde den Attacken des Planeten X ausweicht und seine Auswirkungen an ihm abprallen. Die nächsten 4 ½ Tage neigt sich die Erde nach links, weil ihr Nordpol sich gegen Planet X nicht mehr zur Wehr setzen kann.

In den folgenden 2-3 Tagen reist Planet X weiter und kreuzt die Bahnebene der Sonne, wobei er sich einer neuen Richtung im Teilchenfluss anpasst. Das führt zu einer 3-tägigen Finsternis auf der nördlichen Hemisphäre, wobei der Nordpol der Erde in die entgegengesetzte Richtung von Planet X zeigt. Und schließlich steht die Erde 6 Tage lang kopf, wobei die Sonne für sie im Westen aufgeht. Die Erde richtet sich selbst wieder auf, während der Planet X sich jetzt schnell von der Sonne wegbewegt.

Der hochmagnetische Mittelatlantische_Rücken, das unter dem Atlantischen Ozean liegende Gebirge, wird nun vom Planeten X ergriffen, was dazu führt, dass die Erdrotation innerhalb von 18 Tagen allmählich verlangsamt und sie schließlich zum Stillstand bringt. Der Rotationsstillstand dauert 5,9 Tage, wobei der Mittelatlantische Rücken der Sonne zugewandt ist und der Pazifische Ozean eine lange Nacht erfährt. Auf der Sonnenseite ist der Planet X dann als riesiges, großes Monster zu sehen, der sehr viele Monde hinter sich herzieht. Nur der Polsprung löst den Stillstand auf, wenn Planet X an der Erde vorbeizieht und schnell im Weltall verschwindet.

Was passiert während des Polsprungs?

Wenn der Planet X an der Erde vorbeizieht, greift er nach dem Südpol und zieht ihn nach Norden. Dabei löst sich die Erdkruste vom Erdkern, wobei die bisherige Überbelastung ruhig gestellt wird. Die massiven eurasischen und afrikanischen Platten bewegen sich dabei ostwärts und sorgen dafür, dass der Mittelatlantische Rücken reißt. Die Länder in Westeuropa senken sich, und der Ostafrikanische_Graben bricht. Auf der anderen Seite des Atlantiks reißt der Sankt-Lorenz-Seeweg auf, wenn sich Kanada in Richtung Norden bewegt, während sich der Rest Amerikas an den Mittelatlantischen Rücken anheftet und Amerikas Südost-Küstenlinie nach unten gezogen wird. Die Eurasische_Platte reißt, damit ein neuer Seeweg nach Russland entsteht, und der Himalaya wird über Indien gezogen, wobei dieses Land fast

augenblicklich vollständig abtauchen wird. Dies geschieht durch das Kippen der Indisch-Australischen_Platte, die auch 2/3 Australiens unter die Wellen bringt. Wenn die Ausbuchtung von Brasilien die Position des derzeitigen Nordpols erreicht hat, dann hört die Erdkrusten-Ablösung auf. Dies sorgt für eine Gebirgsbildung an einigen Platten-Grenzen, wenn sie ineinanderkrachen. Auf diese Weise zerquetscht die Südamerikanische_Platte die kleinere Karibische_Platte, was dazu führt, dass Mittelamerika und die Karibik zerfallen.

Nun treten Erdbeben entlang des Rückens von Amerika auf, wenn der Pazifik zusammengedrückt wird. Dieses Zusammenpressen wird auch auf der anderen Seite des Pazifiks in Asien zu spüren sein. Dabei wird Japan zerplatzen und Indonesien zerfallen. Die Antarktische_Platte wird kippen, wobei neues Land zwischen den Spitzen von Südamerika und Afrika auftaucht.

Das Wasser hält all diesen Bewegungen stand und sorgt für Überflutungen an den Küstenlinien überall auf der Welt, wenn die Ozeane vor- und zurückschwappen. Auf der gesamten Erde werden Erdbeben mit der Stärke 9 auftreten sowie Winde, die so stark sind wie Hurrikans, und sämtliche Vulkane werden ausbrechen.

Während der letzten 5 Polsprünge sind die Pole nicht so weit abgewandert wie im Vergleich zu dem jetzt unmittelbar bevorstehenden, wobei die Polverschiebung sehr viel schlimmer sein wird.

Was geschieht nach dem Polsprung?

Der Polverschiebung wird etwa eine Stunde dauern. Einige Stunden nach den Erdbeben und den Hurrikans werden die Winde abflauen, während die schwappenden Ozeane und Meere einige Tage brauchen, bis sie sich beruhigt haben.

Zeichen der Endzeit

Viele Menschen in der heutigen Zeit spüren bereits, dass etwas nicht mehr stimmt. Sie haben ein ungutes Gefühl, wenn sie daran denken, was die Zukunft wohl bringen mag. Erst zur Jahrtausendwende wurden wieder viele Stimmen laut, dass dies das Ende unserer Zivilisation sei. Auch die Bibel nennt uns ein Ereignis, bei dem der Menschheit ein Ende gesetzt wird. Es handelt sich dabei um die Wiederkunft Jesu.

Matthäus Kapitel 16, Verse 1-3

1 Da traten die Pharisäer und Sadduzäer zu Ihm heran, um Ihn auf die

Probe zu stellen, und sprachen den Wunsch gegen Ihn aus, Er möchte sie ein Wunderzeichen vom Himmel her sehen lassen. 2 ER aber antwortete ihnen: „Am Abend sagt ihr: ›Es gibt schönes Wetter, denn der Himmel ist rot‹; 3 und frühmorgens: ›Heute gibt es Regenwetter, denn der Himmel ist rot und trübe.‹ Das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, die Wahrzeichen der Zeit aber nicht.“

Die Bibel gibt uns viele Zeichen, anhand derer wir erkennen können, ob die Wiederkunft Jesu nahe vor der Tür steht. Wenn wir diese Zeichen beachten, so werden wir erkennen, in welcher Zeit wir leben.

Matthäus Kapitel 24, Verse 6-8

6 „Ihr werdet ferner von Kriegen und Kriegsgerüchten hören: **Gebt Acht, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss so kommen, ist aber noch nicht das Ende.**

7 **Denn ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere (Jes 19,2); auch Hungersnöte werden eintreten und Erdbeben hier und da stattfinden; 8 dies alles ist aber erst der Anfang der Wehen (d.h. der Nöte oder: der Leiden).**

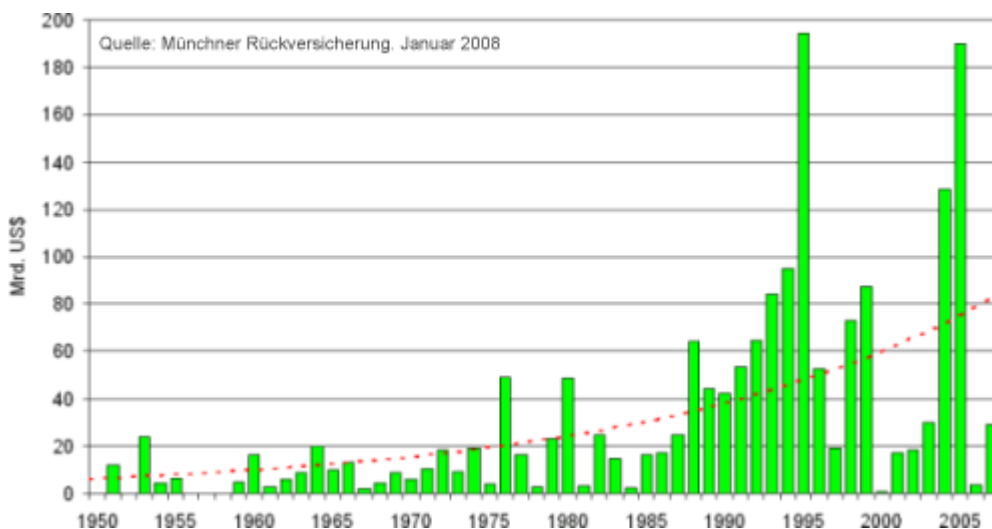


Bild: Schadenssumme großer Naturkatastrophen 1950 - 2008

Lukas Kapitel 21, Verse 25-27

25 „Dann werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwalls herrschen, 26 indem Menschen den Geist aufgeben vor Furcht und in banger Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn (sogar) die Kräfte des Himmels werden in Erschütterung geraten (Jes

34,4). 27 Und hierauf wird man den Menschensohn in (oder: auf) einer Wolke kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit (Dan 7,13).

Dieser Text besagt nichts Anderes, als dass die Menschen Angst vor der Zukunft haben werden, Furcht in Erwartung der Dinge, die kommen. Sie spüren heute bereits, dass etwas nicht mehr stimmt; doch sie wissen nicht, was bald über die Erde hereinbrechen wird, weil sie vor allen Dingen die biblischen Prophezeiungen nicht kennen.

Allein die zunehmenden Naturkatastrophen werfen bei vielen schon die Frage auf, was denn als Nächstes kommen wird. Doch Gott benutzt sie, um die Menschheit darauf aufmerksam zu machen, was bald kommen wird. Noch ist GNADENZEIT, noch streckt Jesus Christus Seine rettende Hand nach dem einzelnen Menschen aus, um ihn zu erretten. Dieses Angebot sollte jeder annehmen.

Matthäus Kapitel 24, Verse 21-22 + 29-30

21 “Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalszeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird (Dan 12,1); 22 und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

29 „Sogleich aber nach jener Drangsalszeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren (Jes 13,10); die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels in Erschütterung geraten (Jes 34,4). 30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Geschlechter (oder: Völker) der Erde wehklagen und werden den Menschensohn auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit kommen sehen.“ (Sach 12,10-12; Dan 7,13-14).

Es werden Zeichen an Sonne, Mond und Sterne geschehen, die der Wiederkunft Jesu vorausgehen sollen.

Matthäus Kapitel 24, Verse 35-36

35 „Himmel und Erde werden vergehen, Meine Worte aber werden nimmermehr vergehen. 36 Von jenem Tage aber und von jener Stunde hat niemand Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern ganz allein der Vater.“

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 1-5

1 Was aber die Zeit und die Stunde betrifft, so bedürft ihr, liebe Brüder, darüber keiner schriftlichen Belehrung; 2 IHR WISST ja selber genau, dass der Tag des HERRN so kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn

sie (d.h. die Kinder der Nacht, im Gegensatz zu V.5 und 8) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich nicht entrinnen. 4 IHR ABER, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, dass der Tag (des HERRN) euch wie ein Dieb überraschen könnte; 5 denn ihr alle seid Söhne (= Angehörige) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu schaffen.

Ereignis	Ankündigung	Tag und Stunde
Sintflut	Du sollst in die Arche gehen (1. Mose 6,18)	Von heute an in sieben Tagen will ich regnen lassen (1. Mose 7,1.4)
Sodom und Gomorra	Geht aus diesem Ort (1. Mose 19.14)	Die Engel ergriffen Lot, seine Frau und seine Töchter (1. Mose 19,15.16)
Auszug aus Ägypten	400 Jahre Sklavendienst (1. Mose 15,13.14)	14 Tage vorher (2. Mose 12,6.12.17)
Einzug nach Kanaan	40 Jahre Wüstenwanderung (4. Mose 14,29-34)	3 Tage vorher (Josua 1,11)

Wie Gott in der Vergangenheit alle großen Ereignisse vorher ankündigt hat, so tut Er es auch jetzt.

Matthäus Kapitel 24, Verse 37-39

37 „Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein. 38 Denn wie sie es in den Tagen vor der Sintflut gehalten haben: Sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten (ihre Töchter) bis zu dem Tage, als Noah in die Arche ging, 39 und wie sie nichts merkten, bis die Sintflut kam und alle hinwegraffte, ebenso wird es auch mit der Zeit der Ankunft (= Wiederkunft) des Menschensohnes der Fall sein.“

Und was verheißt Jesus Christus den Seinen?

Lukas Kapitel 21, Vers 28

„Wenn dies nun zu geschehen beginnt, dann richtet euch auf und hebt eure Häupter empor; denn eure Erlösung naht.“

Das bedeutet nichts Anderes als die Entrückung zu Ihm hin in den Wolken.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

